Speed Biometrics

Ausweis-Automat erfolgreich im Einsatz

[22.04.2016] Der Ausweis-Automat der Firma Speed Biometrics ist mittlerweile bei 40 Kommunen im Einsatz. Unter anderem können seit Kurzem die Bürger in Neu-Ulm über das Selbstbedienungsterminal biometrische Daten für Ausweispapiere selbstständig erfassen.

Mit der Speed Capture Station können Bürger ihre biometrischen Daten – Gesichtsbild, Unterschrift und Fingerabdrücke – für Ausweispapiere in Melde- und Ausländerbehörden selbstständig erfassen. Wie der Hersteller, die Firma Speed Biometrics, mitteilt, nutzen in Deutschland bereits 40 Kommunen in zehn Bundesländern den biometrischen Ausweis-Automaten mit großem Erfolg. Als fünfte Kommune in Bayern hat sich zum Beispiel im März dieses Jahres die Stadt Neu-Ulm für den Kauf des Ausweis-Automaten entschieden. Die Inbetriebnahme erfolgte nach Angaben von Speed Biometrics noch im selben Monat. Auch die hessischen Städte Rodgau und Offenbach am Main setzen seit Dezember 2015 beziehungsweise Februar 2016 eine Speed Capture Station ein. Rodgau habe sich dabei für das Betreibermodell entschieden, in Offenbach wurden zwei Stationen gekauft. „Erste Erfahrungen zeigen, dass die selbstständige Bedienung tatsächlich kinderleicht ist“, erklärt Fachbereichsleiter Holger Neu. „Unsere Erfahrungen sind bisher durchweg positiv“, führt auch Martina Merkenich vom Bürgerservice aus. Bundesweiter Vorreiter bei der Nutzung des Ausweis-Automaten ist die niedersächsische Stadt Göttingen: Hier steht bereits seit Februar 2012 ein Selbstbedienungsterminal. Mittlerweile erfassen nach Angaben der Stadt weit mehr als 50 Prozent aller Antragsteller ihre biometrischen Daten selbst. „Die Beantragung geht heute wesentlich schneller. Ein echter Gewinn für Bürger und Behörde“, meint Christian Hampe, Koordinator im Fachdienst Einwohnerangelegenheiten der Stadt Göttingen. Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde im November 2015 eine zweite Speed Capture Station für die Ausländerbehörde angeschafft. Wie Speed Biometrics weiter mitteilt, wird – insbesondere für Ausländerbehörden – in Zusammenarbeit mit dem Kreisordnungsamt Gummersbach die Sprachauswahl der Speed Capture Station derzeit um die Sprachen Albanisch, Arabisch, Farsi und Kurmandschi (Kurdisch) erweitert. Die Benutzerführung ist bereits in den sechs Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Türkisch verfügbar. Bei Bedarf könnten weitere Sprachen folgen. Zudem könnten mit Realisierung des Datenabrufs aus KM-Ewo nun alle wichtigen Einwohnerverfahren mit der Speed Capture Station arbeiten. „Die Anbindungen an MESO, VOIS und OK.EWO werden bereits seit Jahren erfolgreich genutzt“, erläutert Stefan Pahmeier, Geschäftsführer von Speed Biometrics. Der Datenabruf von der Station werde zudem von diversen Fachverfahren der Fahrerlaubnis- und Ausländerbehörden unterstützt.

(bs)

Stichwörter: Digitale Identität, Speed Biometrics, Neu-Ulm, Göttingen, Rodgau, Offenbach